



Arbeitsgruppe Verkehr:

1. Treffen: 21.02.2017

Anwesend: Hr. Sandkühler, Hr. Edeler, Hr. Kraft, Fr. Schröder, Hr. Schröder, Hr. Wamser, Hr. Werle, Hr. Langenstein, Hr. Breitwieser, Bgm. Hr. Werle

Moderation: Martin Tielmann (KOBRA-Beratungszentrum)

1. Ziel der Arbeitsgruppe und Organisatorisches

- Ziel der Arbeitsgruppe ist es, die in der Auftaktveranstaltung genannten Themen zum Thema Verkehr aufzugreifen und falls möglich bereits zeitnah erste Projekte umzusetzen beziehungsweise Projekte zu initiieren. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe haben Relevanz für die Erstellung des Dorferneuerungskonzepts.
- Die Beratungen und Ergebnisse der anderen Arbeitsgruppen gilt es abzuwarten, Synergien werden sich ergeben. Einen ersten Gesamtüberblick wird es im Sommer geben.
- Einen zentralen Fördertopf für mögliche Maßnahmen gibt es nicht. Zuschussmöglichkeiten sind anhand von entwickelten Projekten zu prüfen.
- Der Arbeitskreis ist offen. Es können jederzeit neue Bürgerinnen und Bürger hinzukommen.
- Die Sitzung erfolgt in dialogischer Arbeitsweise und wird durch ein Protokoll festgehalten. Dieses wird an die Anwesenden der Arbeitsgruppe per E-Mail verschickt. Falls ein Teilnehmer keine E-Mailadresse besitzt, kann er das Protokoll über die Gemeinde oder ein AG-Mitglied erhalten.
- Die Sitzungen finden im Abstand von rund sechs Wochen statt und dauern rund eineinhalb Stunden. Die nächsten Sitzungen werden gemeinsam festgelegt.

2. Diskussion der Ergebnisse aus der Auftaktveranstaltung / Erste Erkenntnisse über relevante Themen aus dem Bereich Verkehr

Weitere Themen

Zunächst einmal wurden weitere für die Arbeitsgruppe relevante Themen gesammelt. Dabei kamen die Punkte Bordsteine/Bordsteinabsenkungen sowie der Mühlweg als Erschließungsstraße für das neue Baugebiet „Am Bild“ hinzu. Auch diese Themen werden in den nächsten Sitzungen näher erörtert.

Fahrdienst auf freiwilliger Basis

Herr Werle informiert das Plenum, dass die CDU Wattenheim bereits einen solchen Fahrdienst anbietet. Zusätzlich zu diesem Angebot soll in absehbarer Zukunft auch durch die VG Hettenleidelheim ein Bürgerbus verkehren, welcher Senioren aus der Verbandsgemeinde zu Arztterminen, zum Einkaufen oder zu Freunden und Verwandten fährt. Im Hinblick auf das schon bestehende respektive kommende Angebot, wird dieses Thema nicht weiter in der AG thematisiert.



Lärmemissionen A6

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung wurden die Lärmemissionen der A6 angesprochen. Durch das Erneuern der Fahrbahn in diesem Bereich mit sogenanntem Flüsterasphalt, kann die Lärmemission um bis zu 10 Dezibel (10 dB(A)) verringert werden. Diese Maßnahme ist zumindestens in einer Fahrtrichtung bereits erfolgt.

Ideen diesbezüglich:

- Anfrage beim LBM Montabaur nach Möglichkeit einer Geschwindigkeitsreduzierung zwischen 22 und 6 Uhr
- Anfrage, ob auch in Gegenrichtung ein derartige Maßnahme geplant ist

Bessere Kennzeichnung der 30km/h Beschränkung

Im Rahmen einer im August 2016 durchgeführten Verkehrsschau wurde eine Reihe von Maßnahmen besprochen, um die 30er Beschränkung im Ort besser durchzusetzen. So wurden in den letzten Wochen vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei durchgeführt. Des Weiteren soll das 30er Schild am Ortseingang von Hettenleidelheim kommend weiter nach vorne versetzt werden, um die Verkehrsteilnehmer noch frühzeitiger auf die Geschwindigkeitsbeschränkung hinzuweisen. Aus Kostengründen sollen die auf der Fahrbahn befindlichen Geschwindigkeitsbeschränkungen nur vereinzelt aufgefrischt werden.

Ideen diesbezüglich:

- Aufstellen von Blitzern (Die Geschwindigkeitsüberwachung obliegt in RLP grundsätzlich der Polizei, kann jedoch in Einzelfällen mit Zustimmung des Innenministeriums an Kommunen übergeben werden. Damit verbunden wären sehr hohe Kosten die auf die Gemeinde zukommen würden)
- Aufstellen von Geschwindigkeitstafeln (ca. 1500-2000 Euro pro Gerät)

Intelligenter ÖPNV

Das bestehende ÖPNV-Angebot in Wattenheim ist nach Meinung einiger Arbeitsgruppenmitglieder unattraktiv (Ringlinie zu groß, schlechte Taktung, Kosten steigen).

Ideen diesbezüglich:

- Grundsätzlich besteht seitens der Gemeinde die Möglichkeit diesbezüglich in Kontakt mit dem zuständigen Verkehrsbetrieb zu treten (Leininger Land- Eistal-Bus GmbH)
- Bessere Anbindung nach Eisenberg, da bisher nur der Schülerbus diese Destination anfährt
- Reaktivierung der Strecke nach Enkenbach ähnlich dem Projekt „Zellertalbahn“
- Ergänzung zum ÖPNV-Angebot durch Einrichten einer Mitfahrerbank nach Vorbild der Gemeinde Speicher in der Eifel, (https://www.youtube.com/watch?v=VY-_L6sQivI)

Weiteres Vorgehen:

Das Thema „Intelligenter ÖPNV“ wird im weiteren Verlauf der Arbeitsgruppensitzungen konkretisiert.

Radweg durchs Tal nach Kleinkarlbach

Bei Realisierung des geplanten Leininger Radwegs von Grünstadt bis zum Rahnenhof in Hertlingshausen, würde auch Wattenheim profitieren (Stand: Bescheid des Landes über die Höhe der Zuschussung steht nach wie vor aus). Zum einen durch die neu geschaffene Radwegverbindung



über Altleiningen und Neuleiningen nach Grünstadt und des Weiteren durch den Radweg nach Carlsberg, der Wattenheim bei Umsetzung des Leininger Radwegs bereits zugesichert wurde.

Idee diesbezüglich:

- Amseltal an einem Tag im Jahr für den motorisierten Verkehr sperren und für Fahrradfahrer freigeben

Freie Fahrt zum Wattenheimer Häuschen

Die Zufahrt zum Wattenheimer Häuschen über eine Waldstraße, ist Herrn Werle zu folge, grundsätzlich nicht für den motorisierten Verkehr freigegeben und darf in Einzelfällen nur durch einen Gestattungsvertrag mit der OG erfolgen. Dies soll in Zukunft so bleiben und auch bei einzelnen Veranstaltungen wie z.B. an Vatertag nicht geändert werden.

3. Das nächste Treffen

Die AG trifft sich am Dienstag, den **21. März um 19.00 Uhr** im Ratssaal der Gemeindefesthalle zur nächsten Sitzung.

